

300 Jahre Schloss Siegelsbach

REKTOR I.R. RUDOLF PETZOLD

1699 vergibt Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz das ehemalige hirschhornsche Lehen, zu dem auch Siegelsbach gehörte, an seinen Hofkanzler Melchior von Wiser. Dieser, 1702 in den Reichsgrafenstand erhoben, baut nach 1700 das Schlösschen als seinen Wohnsitz. Nach dem Wegzug der gräflichen Familie nach Stein am Kocher erwirbt es Carl Friedrich Stein, Consulent aus Wimpfen. 1838 verkauft es dieser an den Siegelsbacher Bürgermeister Friedrich Holoch, der es 1840 an seinen Schwiegersohn Carl Fischer überträgt. Der erwirbt 1841 für das Schloss das Realrecht für eine Gastwirtschaft mit Brauerei und nennt sie „Badischer Hof“. Fischer kann sich aber nicht halten, macht Schulden und „entweicht“ 1848 nach Amerika.

Friedrich Holochs Erben verkaufen das Anwesen an den Rappenauer Salinenmechanikus Heinrich Ott. Der hat aber nur Interesse an der zugehörigen Landwirtschaft, Gasthaus und Brauerei lässt er ruhen. Schon 1855 trennt er sich wieder von seinem Besitz und verkauft ihn an die Freifrau Antonie von Overkamp, spätere Ehefrau des württembergischen Hauptmanns von Meisrimmel. Dieser schreibt es 1861 für 25000 Gulden zum Verkauf aus.

Da die neu gegründete evangelische Kirchengemeinde zu diesem Zeitpunkt ein Pfarrhaus sucht, erwirbt sie es 1862 durch Vermittlung der Brüder Moses und Hirsch Apfel aus Siegelbach. Der gesamte Besitz besteht aus dem Schlösschen mit Keller und Anbau, zwei Scheunen, einem Pferdestall, acht Schweineställen, einem weiteren Keller mit Überbau und der Brauerei sowie einem Garten von 6 Morgen (ca. 2 ha) und 16 Morgen (ca. 5 ha) Äckern und Wiesen.

Die Kirchengemeinde ist allerdings nur an dem eigentlichen Schlösschen interessiert, Brauerei und die meisten Ökonomiegebäude verkauft sie 1864 an den „Bürger und Handelsmann“ Jacob Grötzinger, der darin eine Seifensiederei einrichtet. Diese wurde zur Keimzelle der späteren Firma „Süddeutsche Öl- und Fettwarenfabrik J. Grötzinger Söhne“, der Vorgängerin der heutigen Firma Mann & Schröder KG.

Das ehemalige Schlösschen aber ist bis heute das Evangelische Siegelsbacher Pfarrhaus.



Ev. Pfarramt Siegelsbach, Schlossgasse 2, 74936 Siegelsbach, Tel./Fax: 07264/6607